

GEMEINDE ISLISBERG

Merkblatt Bewilligungspflichtige Solaranlagen

1 Zielsetzung des Merkblatts

Die Solarbroschüre des Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) «Solaranlagen, Grundlagen der Erstellung» 4. Auflage, April 2026 bietet einen guten Überblick über Gestaltungsgrundsätze und die rechtlichen Rahmenbedingungen von Solaranlagen.

Das vorliegende Merkblatt legt aufbauend auf der Solarbroschüre des BVU die für die Gemeinde wesentlichen Gestaltungsgrundsätze für bewilligungspflichtige Solaranlagen dar. Im Weiteren werden die für die Beurteilung von Solaranlagen erforderlichen Unterlagen aufgelistet.

2 Bewilligungspflicht

Solaranlagen auf Gebäuden mit folgenden Standorten oder mit folgenden Schutzstellungen benötigen eine Baubewilligung.

Standorte

- Ortsbild von nationaler oder regionaler Bedeutung und Gebiet mit Erhaltungsziel A
- Gebiet mit kantonalem Schutzdekret
- Gebiet mit Sondernutzungsplan
- Altstadt-, Kern-, Dorf-, und Weilerzonen
- Schutz- und Erhaltungszone

Schutzstellung

- Kantonales Denkmalschutzobjekt
- Umgebungsschutz zu einem kantonalen Denkmalschutzobjekt
- Kommunalen Substanzschutz

3 Beurteilungskriterien

Die Anforderungen an Solaranlagen variieren in Abhängigkeit ihres direkten Umfelds und ihrer möglichen Wahrnehmung aus dem öffentlichen Raum (Einsicht). Solaranlagen werden nach folgenden Kriterien beurteilt.

- Platzierung prioritär auf Nebenbauten oder schlecht einsehbaren Dächern von Hauptbauten
- Minimale Beeinträchtigung von Gebäude und Umgebung
- Gute farbliche Einbindung der Solaranlage in die Dachlandschaft
- Geringe Aufbauhöhe der Solaranlage zur Dachfläche
- Kompakte Form der Modulfläche
- Genügende Randabstände zu First, Ort und Traufe (bei Teilbelegung und Aufdachanlagen)
- Anpassung der Solaranlage an Dachdurchbrüche mittels Pass- oder Blindmodulen
- Gestaltung der Dachrandabschlüsse
- Keine übermässige Blendwirkung auf die Nachbarschaft

4 Gestaltungsaspekte illustriert

Dachintegration

Das Dach und die Solaranlage sollen eine harmonische Einheit bilden. In der Regel ist die Solaranlage als vollflächige Indachanlage oder als Aufdachanlage mit einer kompakten Modulfläche auszugestalten. Bei Aufdachanlagen ist auf einen genügenden Abstand zu den Dachrändern zu achten.



Bild: swissolar.ch

Dachabschlüsse

Die Ortsabschlüsse sind einheitlich zu materialisieren. Entweder mit eingeschnittenen Randleisten, oder mit Spenglerabschlüssen.



Bild: Megasol AG

Farbkontraste

Der farbliche Kontrast zwischen der Dacheindeckung und der Solaranlage ist zu minimieren. Die Rahmenfarbe gerahmter Module hat sich bestmöglich dem Farbton der Module und der Dachfläche anzupassen.



Bild: Megasol AG

Variante Solarziegel

Solarziegel ermöglichen eine feinteilige fast vollständige Dachbelegung und aufgrund der verschiedenen Orientierungen eine zeitlich gut verteilte Stromproduktion.



Bild: Solarziegel Gimnenen, Kt. Zug

Dachdurchbrüche

An Dachdurchbrüche wie Lukarnen, Dachfenster, Kamine, Dunstrohre etc. ist mit Pass- oder Blindmodulen bündig anzuschliessen.



Bild: Wohnzone Fahrwangen

Blendung

Die Gesuchsteller haben sicher zu stellen, dass die Solaranlagen die Nachbarschaft nicht übermässig blendet. Mit dem Blendtool kann die geplante Anlage auf einfache Weise diesbezüglich geprüft werden. Die Gemeinde fordert die Einhaltung der im «Leitfaden zum Melde- und Bewilligungsverfahren für Solaranlagen» vom Juni 2023 aufgeführten Richtwerte.



Bild: electrosuisse - bulletin 10/2021

Unterlagen Vorprüfung und Baugesuch

Für die Prüfung von baubewilligungspflichtigen Solaranlagen sind folgende Unterlagen einzureichen. Es wird empfohlen das Bauvorhaben vorab der Eingabe in eBau durch die Bauverwaltung vorprüfen zu lassen.

Unterlagen Vorprüfung

- Massstäblicher Dachplan (Ansicht senkrecht zur Dachfläche)
- Querschnitt
- Fotos der Liegenschaft aus verschiedenen Richtungen
- Moduldatenblatt
- Ergebnisse der Blendüberprüfung mit dem Blendtool oder andere schlüssiger Nachweise

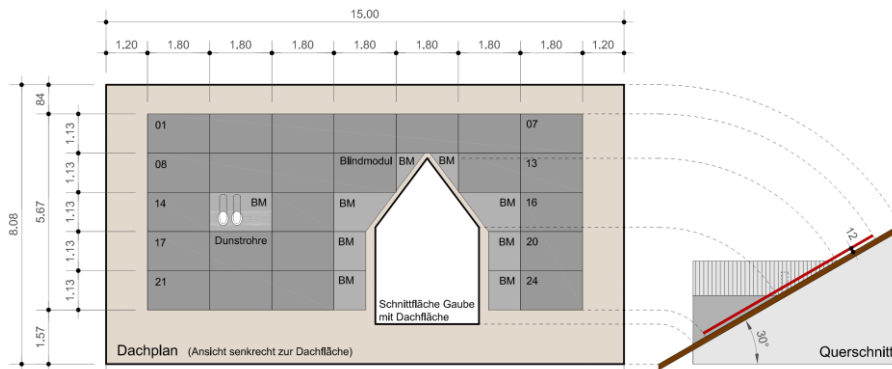


Bild: Beispiel vermasster Dachplan und Querschnitt

Unterlagen Baugesuch eBau und Profilierung

Zusätzlich zu den Unterlagen der Vorprüfung sind folgende Unterlagen erforderlich

- Baugesuch auf Onlineplattform eBau
- Solarmeldeformular auf Online-Plattform EVEN
- Profilierung Solaranlage auf dem Dach (§ 60 Abs. 3 BauG)

6 Beratungsstelle für Gesuchsteller und Planer

Externe Bauverwaltung Islisberg

Martin Keller, 056 618 30 15, martin.keller@planora.ch

Sina Spross, 056 618 30 18, sina.spross@planora.ch